

# „Feuilleton – ein komisches Wort“

**Projektaufakt** Die Schüler der Klasse 8cM der Burgauer Mittelschule machen bei ZISCH mit. Vier Wochen lang werden sie jeden Tag die Zeitung lesen und so das Medium und seine Inhalte kennenlernen

VON CATRIN WEYKOPF

**Burgau** Manuel ist kein Hellseher, aber diesmal lag er mit seiner Prognose genau richtig. Seine Hausaufgabe über das Wochenende hatte gelaundet: „Was steht am Montag auf der ersten Seite der Zeitung?“ Manuels Tipp: „Vettel ist wieder Weltmeister.“ Gestern Morgen gab es dann die Auflösung und – siehe da – Manuel lag richtig. Ein großes Foto des Rennfahrers prangt auf der ersten Seite der *Günzburger Zeitung*. Wie Manuel hatten auch viele andere seiner Klassenkameraden aus der 8cM der Burgauer Mittelschule getippt. Gemeinsam werden sie ab jetzt bis Weihnachten jeden Tag schauen, welche die Top-Meldung des Tages ist, denn die Klasse macht beim Zisch-Projekt unserer Zeitung mit.



ZISCH – das steht für „Zeitung in der Schule“ und wird vom Projektpartner m-net unterstützt. Die teilnehmenden Schulklassen bekommen vier Wochen lang kostenlos die Zeitung und lernen, sich mit ihr als Medium und mit ihren Inhalten auseinanderzusetzen.

„Mir geht es in erster Linie darum, dass die Schüler sich mit den Texten beschäftigen und ganz viel lesen“, sagt Klassenlehrerin Martina Deniffel. Doch bevor es am ersten Zisch-Tag ans Schmökern geht, zeigt sie erst einmal, wo welche Artikel stehen und wie viele Kategorien es gibt. „Ressorts nennt man das“, erklärt Deniffel. Gemeinsam gehen die Schüler Seite für Seite durch: Politik, Wirtschaft, Bayern und Gesundheit. Nicht sofort klar ist, was sich hinter dem Feuilleton verbirgt. „Ein komisches Wort“, findet Jasmin. Doch die Überschriften über den Artikeln helfen ihr auf den Sprung.

Dass jeder Leser andere Vorlieben hat und sich für manche Artikel mehr und für andere weniger interessiert, wird bei der gemeinsamen Recherche schnell klar: Jasmin mag



Jasmin (hinten) findet die Bezeichnung für den Kultur-Teil der Zeitung gewöhnungsbedürftig, Verena liest in der Zwischenzeit die Leserbriefe. Die beiden Schülerinnen der 8cM der Burgauer Mittelschule werden bis Weihnachten jeden Tag durch die Ressorts blättern. Ihre Klasse macht beim Zeitungsprojekt ZISCH mit.

Foto: Bernhard Weizenegger

zum Beispiel gerne die Witze auf der Capito-Seite, Luisa liest gerne Geschichten, die mit Tieren zu tun haben, und bei fast allen Jungs steht der Sport ganz oben auf der Beliebtheitsliste. Ob es auch innerhalb eines Ressorts immer wieder verschiedene Themen gibt, wird die Klasse als Nächstes herausfinden, denn bis Weihnachten wird jeder Schüler einen Bereich im Auge behalten und am Ende eine Bilanz ziehen.

## Viele Fragen zu einem vertrauten Produkt

Zwar ist die Zeitung vielen Schülern ein vertrautes Produkt, beim gemeinsamen Blättern tauchen aber doch noch einige Fragen auf. „Wer entscheidet, was auf der ersten Seite steht?“ oder: „Wie erfahren Journalisten, wenn etwas passiert?“, wollen sie wissen. Um gleich auszuprobieren, wie es sich anfühlt, eine Ausgabe selbst zu gestalten, hat Lehrerin Deniffel eine Übung vorbereitet: Die Schüler sollen ein Layout für eine Titelseite entwerfen. So kann Manuel sogar selbst entscheiden, wie groß er das Bild von Sebastian Vettel machen möchte.

Für Lehrerin Martina Deniffel ist es das zweite Mal, dass sie bei ZISCH mitmacht. „Ich bin selbst eine Leseratte und passionierte Zeitungsleserin“, sagt sie. Sie auch im Unterricht mit der Zeitung zu beschäftigen, findet sie sehr wichtig. „Das Gedruckte hat immer noch ein anderes Gewicht als die Informationen, die man im Netz liest oder im Fernsehen sieht“, findet sie. Auch deswegen sollen die Schüler lernen, sich in diesem Medium auszukennen. „Wir werden das Scannen üben, das Überfliegen und schnelle Anlesen von Texten, wir werden aber auch längere Texte komplett studieren“, hat sie sich vorgenommen. „Man kann an der Zeitung gut üben, dass es ganz verschiedene Lesetechniken gibt.“ Allein für die Lektüre hat sie eine Schulstunde pro Tag in den kommenden Wochen eingeplant. „Die Zeitung ist ein entschleunigtes Medium, auch das werden die Schüler erfahren“, sagt sie.

## ZISCH – Zeitung in der Schule

- **ZISCH** Die Abkürzung steht für Zeitung in der Schule und ist das medienpädagogische Projekt unserer Zeitung, das Schüler an den verantwortungsvollen Umgang mit Medien heranführt. Projektpartner ist das Unternehmen m-net.
- **Jahrgangsstufen** Es können Schüler der 3. und 4. Klassen sowie der 7. bis

- 10. Klassen teilnehmen. Die Grundschüler erhalten die Zeitung zwei Wochen lang, die höheren Klassenstufen vier Wochen.
- **Projektzeitraum** Die betreuenden Lehrer können den Zeitraum frei wählen. Beginn des Lieferzeitraums war der gestrige 26. November, der späteste Starttermin ist der 1. Juli 2013.

- **Teilnehmer** Aus dem Verbreitungsgebiet der Augsburger Allgemeinen und ihrer Heimatzeitungen nehmen im Schuljahr 2012/13 1000 Klassen mit insgesamt 22 400 Schülern teil.
- ➔ **Informationen** zu ZISCH gibt es unter [augsburger-allgemeine.de/zisch](http://augsburger-allgemeine.de/zisch)